



ALERT



8:05



SQUADRON IN ALERT



LAGE

Unsere Nachrichtenabteilung um Hauptmann (w) Schatz, meldet verstärkte Truppenbewegungen im Bereich der Halbinsel **PELOPONNES**, im Süden des griechischen Festlands gelegen.

Dies zeigt sich durch eine Vielzahl an militärischen Marschbewegungen, welche zivile Einrichtungen als Ziel haben.

Ausgehend vom Festland, hier im Großraum von **ATHEN**, machen sich Transporteinheiten auf den Weg in Richtung **KORINTH**. Nach Überquerung des Kanals verliert sich dann die Spur im Bereich der Städte **TRIPOLIS**, **ARGOS** und **KALAMATA**.

Bei den Fahrzeugkolonnen handelt es sich mit Masse um Tank- und Transportfahrzeuge, diese durch geringen Begleitschutz unterstützt.

Satellitenbilder zeigen bisher keine Besonderheiten der Industriekomplexe auf, die Anlagen wurden bisher zur Düngemittelproduktion sowie für Produkte der chemischen Industrie genutzt, standen somit auch nie auf Überwachungs- oder Bekämpfungslisten.

Nach den Niederlagen der letzten Wochen besteht jedoch die Möglichkeit, dass diese Fabriken in die Kriegsführung mit eingebunden werden. Soll heißen, diese sind nach Umstellung der Produktion in der Lage, rüstungswichtige Güter herzustellen. Welcher Art diese sind, kann im Augenblick nicht gesagt werden. Irgendetwas braut sich zusammen!

AUFTRAG

1st Glory Wings plant und führt durch einen RECCE-Einsatz. Aufklärungsziele: Industrieanlagen bei **TRIPOLI**, **ARGOS** und **KALAMATA** sowie Marschbewegungen im Zuge der Hauptverbindungsstraße **KORINTH - TRIPOLIS**.



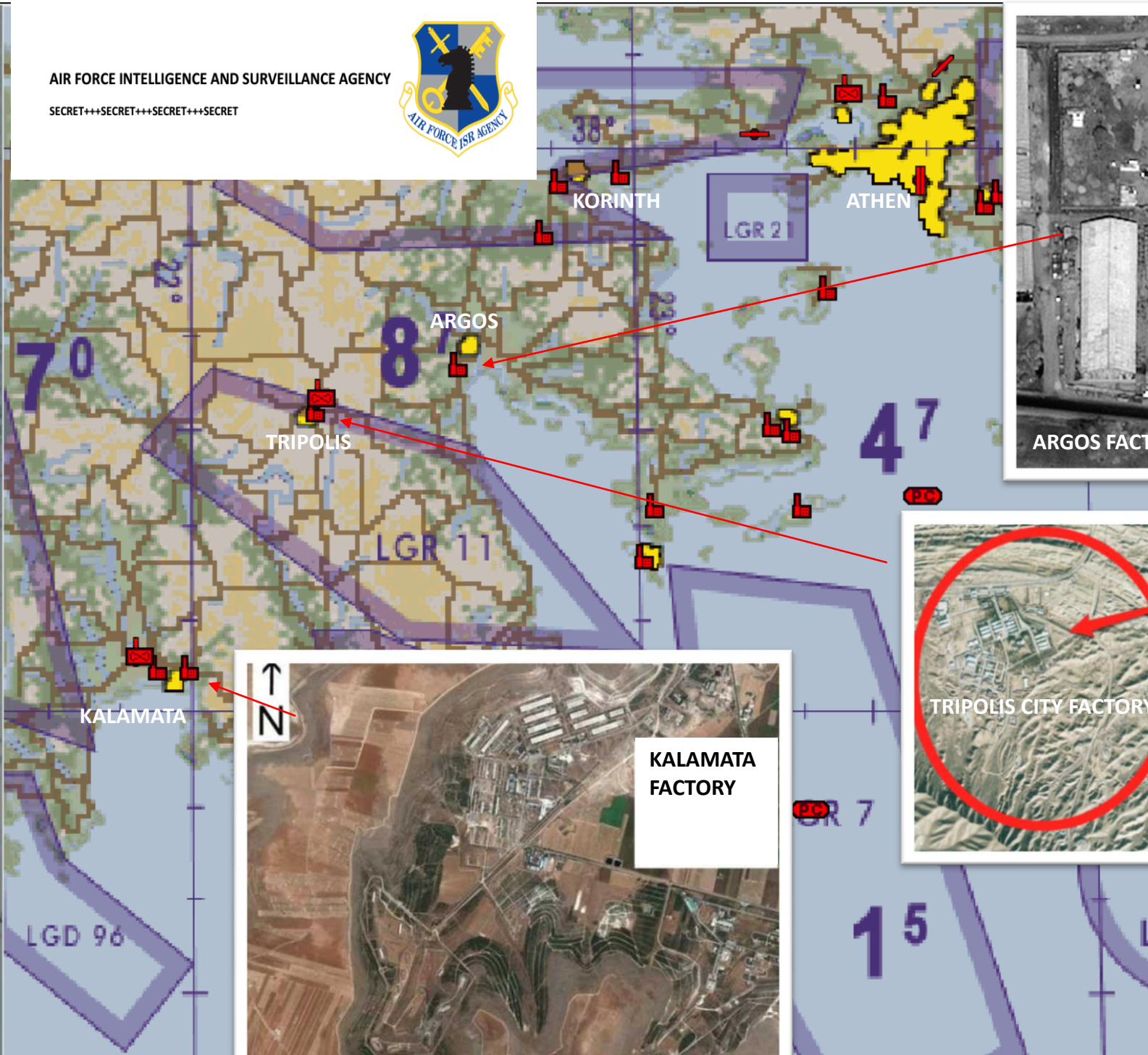
Hintergrundinformationen
Die **Peloponnes** ist der südlichste Teil der Balkanhalbinsel und somit das am weitesten ins Mittelmeer hineinragende Gebiet. Der südlichste Punkt der Peloponnes ist **Kap Tenaro**. Im Osten wird die Halbinsel von der Ägäis und im Westen vom **Ionischen Meer** begrenzt.

Vom Festland ist die Peloponnes über eine Landenge von etwa 6,3 km Breite, den **Isthmus von Korinth**, zu erreichen, der jedoch im Jahr 1893 durch den **Kanal von Korinth** durchbrochen wurde. Dennoch gilt die Peloponnes nicht als Insel, weil der Kanal ein künstliches Bauwerk ist (siehe dazu auch Insel und Halbinsel). Seit 2004 ist die Peloponnes auch im Norden zwischen den Orten **Rio** und **Andirrio** durch die 2,2 km lange Rio-Andirrio-Brücke mit dem übrigen Festland verbunden.

Landschaftlich besteht ein scharfer Kontrast zwischen den rauen, unbewohnten Gebirgen (**Höhe bis 2400 m**) und den fruchtbaren, dicht besiedelten Tallandschaften bzw. dem Flachland am Meer. Letzteres erstreckt sich im Westen (zwischen **Patras** und **Pyrgos**) und im Süden bei **Sparta**.

Die Gipfel reichen im **Norden der Peloponnes bis 2374 m**, im **Süden bis 2407 m (Tavgetos)**. Die dazwischen liegenden Täler zeichnen sich oft durch, für griechische Verhältnisse, große Fruchtbarkeit aus. Geografische, klimatische, aber auch vom Menschen verursachte Faktoren führen immer wieder zu verheerenden Landschaftsbränden auf der Peloponnes, zuletzt im Sommer 2007.

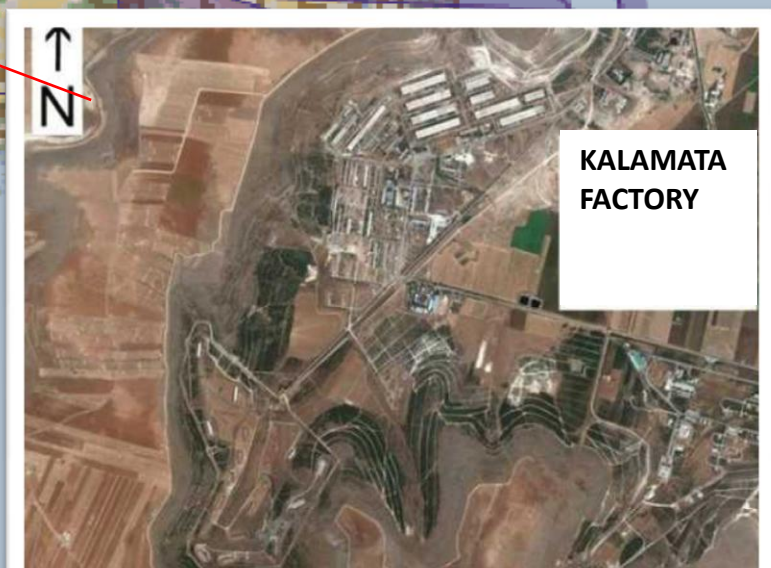




ARGOS FACTORY



TRIPOLIS CITY FACTORY



KALAMATA
FACTORY

OPERATION



Roster

„Project 112“



- 1. SEAD, Sting1 :
- 2. HAVCAP, Venus1 :
- 3. Strike, Stonecat1 :
- 4. TASMO, Rider1 :

Flight	Sting1	Venus1	Stonecat1	Rider1
UHF/VHF	V1	V2	V3	V4
BACKUP	U6	U6	U6	U6
REMOVE CHOCKS	U15	U15	U15	U15
READY FOR TAXI	U17	U17	U17	U17
HOLDING LINE	U17	U17	U17	U17
EXIT POINT	U6	U6	U6	U6
50 nm out IAF	U17	U17	U17	U17
RAMP AREA	U17	U17	U17	U17
After shutdown	U17	U17	U17	U17

Tag der Durchführung: 07. Juli 2017

-folgt-